

Gemeinde Lägerdorf

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.05.2022, 17:30 Uhr
Raum, Ort:	Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:54 Uhr

gez. Wagner
Vorsitz

gez. Dammann
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Norbert Wagner Ausschussvorsitz

Mitglieder

Herr Jan Wilkening stellv. Ausschussvorsitz

Herr Hauke Dittmann Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Hollm Ausschussmitglied

Herr Harald Karstens Ausschussmitglied

Herr Heiko Klein Ausschussmitglied

Herr Martin Simon Ausschussmitglied

Stellvertretende Mitglieder

Frau Manuela Streich stellv. Ausschussmitglied für Jörg Anders

Verwaltung

Frau Doris Dammann Protokollführung

Ferner Anwesend

Herr Jürgen Tiedemann Gemeindevertreter/in

Frau Verena Kuhnke Sonstige Teilnehmer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Anders Ausschussmitglied entschuldigt

Herr Christian Droßard Ausschussmitglied entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde - Teil 1
- 3 Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 09.11.2021
- 4 Sachstandsberichte zu diversen Projekten
- 5 Neugestaltung der Zufahrt und des Parkplatzes Freibad
- 6 Dachsanierung Rathaus - Beauftragung eines Architekten
- 7 Planung 2. Bauabschnitt Sandkuhle
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 9 Einwohnerfragestunde -Teil 2

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um folgenden TOP zu erweitern:
TOP 6 „Dachsanierung Rathaus – Beauftragung eines Architekten“
Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der genannte TOP wird in die Tagesordnung aufgenommen. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

2. Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

3. Aussprache zum Protokoll der Sitzung vom 09.11.2021

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Sachstandsberichte zu diversen Projekten

Der Vorsitzende Wagner gibt einen Sachstandsbericht zu den laufenden Maßnahmen.

1) Vernebelungsaktion des Regenwasserkanals

Von den 117 gesamten Fehleinleitungen sind 47 abgeschlossen und 57 in Arbeit. 12 Anlieger haben sich noch nicht gemeldet. Ein Gully der Gemeinde muss verlegt werden und 9 Straßen müssen per Kamerabefahrung untersucht werden. Das Amt wird dafür einen Kostenvoranschlag einholen.

2) Sanierung Liliencronschule

Die Maßnahmen „Technische Ausstattung, Fahrstuhl, Treppenlifte und Kamerainstallation“ sind abgeschlossen. Der Dachübergang ist fertig und abgenommen.

Es fehlt noch die Einweisung des Personals auf die Treppenlifte, die Montage von zusätzlichen Regenfallrohren sowie in der Turnhalle der Prallschutz, die Türen, die Vorhänge und die Trockenbaudecke. Die Umsetzung der Maßnahmen in der Turnhalle soll in den Sommerferien stattfinden.

Im Eingangsbereich soll eine Fluchttür auch als Rettungsweg genutzt werden. Dafür ist die Errichtung eines Geländers an entsprechender Stelle notwendig, dann darf das nicht mehr als Fluchtweg deklariert werden. Diese Problematik wird bei einem Ortstermin geklärt.

3) Straße und Entwässerung Liliencronschule

Das Entwässerungskonzept der Straße und Schule steht. Die Ausschreibungsunterlagen werden erstellt. Die Bauarbeiten sind in zwei Bauabschnitten geplant.

1. Bauabschnitt: Straße, Parkplätze und Entwässerungsleitungen zwischen Liliencron- und Münsterdorfer Straße
2. Bauabschnitt: Entwässerung der Schule incl. Leitungen auf dem Schulhof und Kindergarten in die Liliencronstraße

4) Neugestaltung Schulhof und Kindergartenhof

Durch die Verlegung der Entwässerungsleitungen ist es erforderlich, den Schul- und Kindergartenhof wieder neu herzustellen. Dazu wurde bereits Kontakt zu einem Landschaftsplaner aufgenommen. Ein Besprechungstermin wurde für den 04.05.2022 vereinbart.

5) Bockskoppel

Die Baumaßnahmen beginnen am 16.05.2022. Die Maßnahme wird in 3-4 Abschnitten durchgeführt. Dieses ist erforderlich, damit die Anlieger noch genügend Raum zum Parken haben und somit keine evtl. Rettungsfahrzeuge behindern. Der erforderliche Bagger wird für die benötigten Zeiträume gemietet.

6) Dorfgemeinschaftshaus

Die Machbarkeitsstudie ist weitestgehend abgeschlossen. Die Planungen Sanitär und Lüftung wurden begonnen. Im Küchenbereich ist noch nicht abschließend geklärt, ob eine Lüftung erforderlich ist. Es fehlt noch die Planung der Elektrik für die Beleuchtung sowie die Ausstattung der Räume. Der Brandschutzplaner hat zwei Variantenvorschläge getätigt.

Der Förderantrag ist zu 90% fertig.

Im Vorwege gab es bereits Gespräche zwischen Planer und Materiallieferanten für innovative Ideen.

Im nächsten Schritt sollen diverse Gespräche mit den Behörden geführt werden, um weitere Details zu klären. Insbesondere geht es um die Vermeidung von Lärm.

Die erforderlichen Stellplätze werden über den neuen Parkplatz an der Schule nachgewiesen.

7) Straßen- und Kanalsanierung Birkenried

Die ersten Arbeiten zur Kanalsanierung haben begonnen. Während dieser Arbeiten ist die Erreichbarkeit der Grundstücke wenig eingeschränkt.

Die Ausschreibungsunterlagen für den Straßenbau sind versendet, die Submission ist auf Anfang Juni terminiert. Baubeginn wird voraussichtlich im Juni / Juli sein. Als Lagerplatz für den Erdaushub steht eine Fläche am Klärwerk zur Verfügung. Für das einzubringende Material wurde mit der Firma Holcim besprochen, einen Teil des Parkplatzes an der Aussichtsplattform zu nutzen. Kontaminiertes Material (pechhaltiger Asphalt) wird direkt zum Entsorger abgefahren, dort beprobt und dann gemäß den Untersuchungsergebnissen entsorgt. Die Anwohner werden zwei Wochen vor Baubeginn durch die Baufirma informiert. Evtl. Ersatzparkplätze können durch die Gemeinde nicht zur Verfügung gestellt werden. Ein evtl. Parkverbot zwischen Schillerstraße (ab Königsberger Straße) bis zur Heidestraße wird im Rahmen der verkehrsrechtlichen Anordnung geprüft.

8) Sturmschaden Bauhof

Die Beseitigung des Sturmschadens ist mit der Versicherung geklärt und bereits beauftragt.

5. Neugestaltung der Zufahrt und des Parkplatzes Freibad

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Tiedemann. Herr Tiedemann berichtet über den schlechten Zustand der Zufahrt sowie der Parkplätze beim Schwimmbad. Ein Auftrag für die Asphaltuntersuchung wurde bereits vergeben.

Um den erforderlichen Sanierungsbedarf mit den dazugehörigen Kosten zu ermitteln, ist eine Beauftragung eines Ingenieurbüros erforderlich. Entsprechende Mittel sind im Haushalt vorhanden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen empfiehlt der Gemeindevertretung, ein Ingenieurbüro zur Planung der Maßnahme zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

6. Dachsanierung Rathaus - Beauftragung eines Architekten

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Tiedemann. Herr Tiedemann erläutert zu dem bereits gestellten Fördermittelantrag, dass der Bewilligungszeitraum zwar verlängert wurde, dieses jedoch nicht die Beauftragung der Maßnahme, sondern lediglich die Abrechnung beinhaltet. Es wurde bisher keine Maßnahme beauftragt, so dass ein neuer Fördermittelantrag gestellt werden muss.

Um einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen und die Kosten zu erhalten, ist eine Bestandsaufnahme für die Dachsanierung incl. Fenster in Verbindung mit dem Denkmalschutz notwendig. Dieses kann nur durch ein Architektenbüro erfolgen. Mit dem Büro Braker besteht eine gute Zusammenarbeit, so dass dieses Büro die Bestandsaufnahme durchführen sollte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen empfiehlt der Gemeindevertretung, das Architektenbüro Braker mit den Leistungsphasen 1 + 2 der HOAI zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

7. Planung 2. Bauabschnitt Sandkuhle

Der Vorsitzende und Bürgermeister Tiedemann erläutern die weitere Vorgehensweise.

Um einen Überblick über die erforderlichen Maßnahmen zu erhalten, ist eine Bestandsaufnahme notwendig. Diese muss insbesondere die Untersuchung der Leitungen enthalten und die Klärung, wie die beiden noch nicht angeschlossenen Grundstücke an das Regenwasser-Netz angeschlossen werden können.

Sollte es möglich sein, den unbefestigten Bereich lediglich als Gehweg auszubilden, muss geklärt sein, inwieweit die Straße gewidmet ist.

Sobald hier die entsprechenden Informationen vorliegen, wird das Thema im Bauausschuss weiter behandelt.

8. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Tiedemann teilt folgendes mit:

- Am 25.04.2022 fand ein Termin über die Baulandentwicklung in Schleswig-Holstein statt.
- Die Entwürfe zu dem B-Plan „Industriepark“ liegen vor.
- Am 22.04.2022 war die Jahreshauptversammlung vom Kleingartenverein. Der Bürgermeister rät an, die Entwässerung der Kleingärten zu klären.
- Beim Treffen der Aktivregion wurden erfreulicherweise oft Maßnahmen der Gemeinde Lägerdorf genannt. Die Problematik mit nicht vorhandenem Bauland ist hinreichend bekannt. Die Gemeinde Kremperheide hat einen Reservierungsantrag von 110 Wohneinheiten gestellt. Für Gewerbe werden weiterhin Flächen, vorrangig entlang der Autobahn, gesucht.
- Für den „Wiesenweg“ liegt das Gutachten vor.
- Die Infotafeln sind fertig geplant. Ob ein Bauantrag notwendig ist, möge die Amtsverwaltung bitte prüfen. Die entsprechenden Unterlagen werden im Bauamt abgegeben.
- Am 15.05.2022 ist die Freibaderöffnung.
- Zum Schadensersatz in Bezug auf die Baumfällung in der Heidestraße wurde ein Vergleich geschlossen. Ob der KSA für die Kosten eintritt, wird gerade geprüft.
- Zum Kampfgelände liegt zwischenzeitlich der Vertragsentwurf vor. Am 11.05. findet eine Besprechung zur vertraglichen Gestaltung statt; damit weitergehende Maßnahmen in die Wege geleitet werden können.

Es werden aus der Versammlung folgende Fragen gestellt:

- Wann werden die Halteverbotsschilder in der Münsterdorfer Straße aufgestellt?
Bürgermeister Tiedemann teilt dazu mit, dass die Aufgabe durch das Amt - Ordnungsamt wahrgenommen wird. Er bittet nochmals eindringlich um die Bestellung der Schilder.
- Warum wurden die Halteverbotsschilder vor dem Mamma Mia entfernt?
Bürgermeister Tiedemann erläutert, dass einem Einspruch gegen die Anordnung stattgegeben und daraufhin die Entfernung der Beschilderung angeordnet wurde.
- Zu den fehlenden Gewerbegebieten wird gefragt, ob nicht im Ortsentwicklungskonzept entsprechend geeignete Flächen entlang der Rethwischer Straße festgestellt wurden?
Bürgermeister Tiedemann bejaht die Frage und erläutert dazu, dass die Flächen nicht im Eigentum der Gemeinde liegen und somit nicht zur Verfügung stehen.

9. Einwohnerfragestunde -Teil 2

Es wird die Frage gestellt, ob es richtig ist, dass die Reinigungsfirma für die Gemeindelienschaften gekündigt hat?

Bürgermeister Tiedemann bestätigt dies. Eine Folgelösung ist bereits in Klärung.